

Ihr/e Gesprächspartner/in: Sascha Lienesch

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, 10,**

**Federführung:**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am:**

## Antrag

**Datum:** 22.11.2007

**Drucksachen-Nr.:** 07/0469

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	11.12.2007	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Stau auf der A 560 lindern - Standspur freigeben**

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt gegenüber der Bezirksregierung anzuregen, durch geeignete technische Maßnahmen den Standstreifen auf der BAB 560 in Fahrtrichtung Bonn zwischen der Anschlussstelle Sankt Augustin und dem Autobahndreieck Sankt Augustin-West im morgendlichen Berufsverkehr zwischen 7 und 10 Uhr für den Verkehr freizugeben. Hierbei soll die Bezirksregierung sicherheitstechnische Aspekte in eigener Zuständigkeit prüfen.

### Problembeschreibung/Fragestellung:

Seit vielen Jahren zeigt sich der im Beschlussvorschlag genannte Streckenabschnitt als Nadelöhr mit hoher Stauanfälligkeit im morgendlichen Berufsverkehr. Das hohe Verkehrsaufkommen durch Pendler, die von den Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid, Much und auch aus dem nördlichen Siegburg und dem östlichen Troisdorf über die B56n auf die A560 auffahren verursacht regelmäßig Rückstaus teilweise mehrerer Kilometer bis zur Anschlussstelle Mülldorf/Siegburg, Niederpleis/Buisdorf oder teilweise bis ins Autobahnkreuz Bonn-Siegburg.

Zudem ist zu beobachten, dass viele Autofahrer, die von der BAB 560 auf die BAB 59 in Richtung Köln abbiegen möchten, rechtswidrig bereits jetzt die Standspur nutzen.

Durch eine technisch geregelte, temporäre Freigabe des Standstreifens könnte dieses Nadelöhr verbreitert werden. Staus werden kürzer und entstehen später.

Sascha Lienesch

gez. Claudia Feld-Wielpütz

gez. Erich Wagner